

Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur Emil Müller, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Linde, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Franke & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 3. — Fernsprechnummer: Für Inserate 1567, für die Redaktion 1794, für den Verlag und die Druckerei 961. — Zeitungsverzeichnis Seite 420.

Zeitungspreis: Vierteljährlich einchl. Zustellung 2,25 Mk., monatlich 80 Pf. Beim Abholen von der Expedition und den Ausgabestellen vierteljährlich 2 Mk., monatlich 70 Pf. Bei den Postämtern 2,25 Mk., ohne Bestellgeld. Einzelne Nummern 10 Pf. — Inseratpreis: die 7zeilige Annoncenzeile 15 Pf., Inserate von auswärts 25 Pf., im Restamtzeit 1 Mk. Postgebühren: Nr. 5258 Berlin. — Erzügiger Rabatt kann verweigert werden, wenn nicht binnen 4 Wochen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt.

Nr. 3.

Magdeburg, Dienstag den 5. Januar 1915.

26. Jahrgang.

Englische Kanonaden.

Seit Wochen unterstützen englische Kriegsschiffe vor der belgischen Küste die Angriffe ihrer Landtruppen. Auch der letzte Bericht der obersten deutschen Heeresleitung erwähnt wieder die Beschädigung der Küstenorte durch englische Schiffe. Es wird daher unsere Leser sehr interessieren, über Wesen, Zweck und Erfolg dieser oftmaligen Kanonaden etwas zu hören. Aus Ostende wird uns darüber geschrieben:

Durch ein heftiges Dröhnen, begleitet von einem so starken Klirren der Fenster Scheiben, daß ich meinte, sie würden springen, wurde ich heute morgen in Brügge aus dem Bette gejagt. Der heimliche Lärm wiederholte sich in rascher Folge. Nach all dem, was ich über die Detonationen des englischen Geschützens auf die Küste gehört hatte, konnte ich über die Ursache des nervenaufpeitschenden Spektakels nicht im Zweifel sein; die englischen Schiffe, die am Tage vorher bei Neuport gesehen worden waren, begannen mit dem Bombardement.

Schuß folgte auf Schuß

und immer lauter klirrten die Scheiben.

Eine Stunde später sah ich, einer freundlichen Einladung folgend, wie sie mir selten willkommener gewesen ist, im Automobil, das in rascher Fahrt nach Ostende fuhr. In das Rattern des Motors mischte sich, je näher wir der Küste kamen, um so stärker das Dröhnen der Geschütze. Es war gegen 10 Uhr, als wir nach erfolgter Meldung beim Kommandanten den Weg zur Strandpromenade hinauf nahmen. Bis dahin war der Morgen ziemlich hell gewesen. Jetzt blies vom Meere her ein scharfer Wind, der schwere, dunkle Regenwolken brachte. Hohe weißköpfige Wellen jagten auf dem Strande. Wie bei einem sehr starken Gewitter rollte unaufhörlich mächtiger Donner. Zugleich setzte ein heftiger Regen ein. Weiter war das Meer, weiter hinten hob sich eine tief schwarze Wand davon ab.

An einer Hausecke Schutz vor dem Regenguß suchend, starrte ich auf das Wasser hinaus, um die Angetüme zu entdecken, von denen das Donnern ausging. Ich wurde unterrichtet, daß noch vor einer Viertelstunde drei Schiffe deutlich sichtbar waren, während sie jetzt von Nebel und Regen verdeckt wurden. Zu hören waren sie deutlich genug. Ich vermochte aber vorerst

die unausgesetzt feuernden Schiffe

auch dann noch nicht zu entdecken, als ich in den bombensicheren Beobachtungsstand geführt wurde, den sich der Artilleriekommandant am Strande errichtet hat und den er mir scherzend als sein lustiges Sommerhäuschen bezeichnete. Hier aber war wenigstens schon zu sehen, aus welcher Richtung die Schüsse kamen. In ganz großer Ferne blitzte in kurzen Zwischenräumen immer wieder ein Flammenschein auf, der abgebrannte Schuß, dem bald der Donner folgte, unter dem alle Fenster Scheiben der Häuser am Strande klirrten. Dazu hörte man dann nach Westen zu am Lande das scharfe Krachen der einschlagenden englischen Geschütze.

Die Sachlage wurde mir dahin erklärt, es sei wahrscheinlich, daß die feindlichen Landreitkräfte an der Meer einen Vorstoß gegen die deutschen Stellungen unternehmen würden; diese Aktion soll vermutlich durch die englischen Schiffe von der See aus unterstützt werden. Den Eng-

ländern sei auch daran gelegen, die deutschen Strandbatterien munter zu machen, um ihre Stellung erkunden zu können und um sie dann mit dem größeren Kaliber der Schiffsgeschütze womöglich zusammenzuschießen. Deshalb feuerten sie aus großer Entfernung, die

auf 11 000 bis 12 000 Meter

zu schützen sei, nun schon seit zwei Stunden nach Westende und Middelerde hinein. Auf deutscher Seite denke man jedoch nicht daran, auf so große Entfernung ins Graue hinein Granaten zu verschleudern; die Kanoniere ständen in guter Deckung und warteten ihre Zeit ab.

Blitz auf Blitz leuchtete auf dem Meere draußen auf. Plötzlich hörte der Regen auf und in der Ferne wurde es klar. Gleich darauf wurde auch deutlich der

mächtige Rumpf eines großen Schiffes

sichtbar und wenige Minuten später waren mit dem Glase die dicken Schornsteine und die Masten des Schiffes sowie der Pulverdampf eines jeden Schiffes zu erkennen. Und noch einige Minuten darauf waren auch noch vier weitere Schiffe zu erblicken. Gefeuert wurde ununterbrochen von dem Panzerschiff, das die Seeoffiziere als zur „Majestic“-Klasse gehörig erkannten, während einige der kleinen Schiffe Hochsektorpedoboote waren, die in schneller Fahrt kreuzten, offenbar auf der Wacht, damit nicht ein vielleicht in der Nähe befindliches deutsches Unterseeboot zu nahe herankomme.

Auf der Strandpromenade gingen wir bis Mariakerke hinaus, um den Bezirk näher zu sein, wohin die Engländer ihre Granaten warfen, die fortgesetzt mit dröhnendem Donner und Krachen zu hören waren. Von dem hochgelegenen Balkon eines Hauses am Strande war das Aufblitzen eines jeden Schusses und dann nach kurzer Zeit die starke Explosion des Geschosses auf dem Lande zu beobachten. Aus dem nicht weit entfernten Middelerde, das hauptsächlich beschossen wurde, begannen dicke Rauchwolken aufzusteigen.

Von den kleinen Schiffen kam eins in rascher Fahrt dem Strande näher. Bald war mit dem Glase erkennbar, daß es ein großes Torpedoboot war, dessen Schornsteine sich scharf am Horizont abzeichneten. Da stimmte es endlich auch am Lande auf, ganz rasch hintereinander

krachten die deutschen Kanonen,

deutlich war zu verfolgen, wie die Geschütze ihren Lauf durch die Luft nahmen, und nach wenigen Sekunden schossen nicht weit von dem feindlichen Schiffe hohe Wasseräulen von den fallenden Granaten auf. In das ohrenbetäubende Krachen unserer Batterien mischte sich in raschster Folge das Dröhnen der ferneren Schiffskanonen. Der Torpedojäger aber wendete und jagte in rasender Fahrt, verfolgt von den deutschen Projektilen, die immer wieder dicht bei ihm einschlugen, aufs offene Meer hinaus, worauf die Batterien das Feuer einstellten.

In atemloser Spannung hatten wir von unserm hohen Beobachtungsstand diesem Schauspiel zugehört. Jetzt schwiegen plötzlich auch die großen Kanonen des Panzerschiffs. Der Panzer wendete, um, wie wir bald merkten, zur Abwechslung mit der andern Breitseite feuern zu können. Ein alter Kapitän, der neben mir stand, meinte, es wäre doch verwunderlich, wenn das Luder nicht irgendeine Teufelci-

vorhabe. Vielleicht bekämen wir jetzt bald ein paar Grüße. Veinache hätte er recht behalten. . . Wieder bligte es mehrmals auf dem Schiffskoloß hell auf, dessen Konturen jetzt ganz klar hervortraten. Gleich darauf gab es

in der Nähe einen entsetzlichen Krach;

das Haus, auf dessen Balkon wir standen, bebte, Feuer flammete und hochauf stieg dicht neben der nahen alten Kirche von Mariakerke die dicke schwarze Rauchwolke der dort eingeschlagenen Riesengranate. In raschstem Geschwindschritt lief eine Baukolonne Soldaten, die dort gearbeitet hatte, querfeldein. Weit ärger war gleich darauf das Krachen, als noch näher an unserm Plage ein zweites Geschöß in ein Haus einschlug. Wir sahen genau die fürchterliche Explosion und spürten den dadurch hervorgerufenen Luftdruck. Da erfolgte die Weisung an uns, sofort den gefährlichen Platz zu verlassen und in Deckung zu gehen. Als wir die Treppe hinabgingen, sahen es, als wenn das Haus in seinen Grundfesten wankte, denn weitere Granaten kreppten in der Nähe.

Der Rückzug wurde nur bis hinter die Ecke des großen Hauses angetreten. Die Engländer sendeten ihre Geschütze vorläufig wieder nach Middelerde hinein, wo jede platzende Granate uns ihr Einschlagen durch die aufsteigenden schwarzen Wolken anzeigte.

Daß sie die Kosten dieses Vormittagskonzerts allein bestreiten sollten, war den Engländern nicht recht. Unzweifelhaft, um die deutschen Batterien wieder zu locken, wagte sich abermals ein Torpedoboot in größere Nähe, indem es gleichzeitig selbst zu schießen begann. Bald darauf dröhnten die deutschen Kanonen los, heulten ihre Granaten durch die Luft und ganze Salven gab das Panzerschiff ab. Draußen auf dem Meere schossen Riesfontänen dicht bei den Schiffen hoch auf, englische Geschütze schleuderten unmittelbar am Strande Wasser und Sandmassen in die Luft und zerbarsten mit Krachen auf dem Lande. Es war, wie wenn

alle Hölle geister losgelassen

wären, um mit Blitz und Getöse die Erde zum Bersten zu bringen. Wieder nahm der Torpedojäger Reißaus und unsre Batterien verstummten.

Das große englische Schiff jedoch feuerte ohne Unterlaß weiter. In unsre Nähe schied es noch einmal eine Anzahl Granaten, als eine Sprengung vorgenommen wurde, die einen großen Krach und bösen Qualm verursachte. Wer mag wissen, was sich die draußen dabei gedacht haben! Jedenfalls platzen ihre fürchterlichen Geschütze in so geringer Entfernung, daß es im höchsten Grade unheimlich wurde. In das entsetzliche Getöse der Explosionen mischte sich das Säusen des stärker werdenden Windes, er jagte wieder schwarze Regenwolken heran, die uns zu überschütten begannen.

Drei Stunden hatten wir der Kanonade zugeschaut, als uns der Kraftwagen aus dem unmittelbaren Bereich der Geschütze fortführte. Zum Essen brummte der englische Schiffskoloß noch dumpf die Tafelmusik. Nun ist es still geworden. Nur in den Ohren habe ich von dem schrecklichen Krachen noch jetzt nach einigen Stunden ein unbehagliches Gefühl und in den Augen zuckt es noch von dem grellen Aufblitzen der vielen Schütze. G. R.

Schwierige Finanzen in Frankreich.

Aus dem übersichtlichen Finanzprospekt, das der Finanzminister Ribot der Budgetkommission der französischen Kammer unterbreitet hat, geht hervor, daß die Finanzlage Frankreichs, die schon vor dem Kriege schwierig war, sehr gefährdet ist. Der Ursachen dieser Erschöpfung sind verschiedene. Zunächst ist zu erinnern, daß das Gleichgewicht des Budgets im Juli nur infolge einer Anleihe von 800 Millionen hergestellt werden konnte. Die Anleihe sollte allerdings größtenteils nur einmalige Ausgaben decken, die durch die Einführung der dreijährigen Dienstzeit notwendig gemacht wurden, jedoch infolge des Krieges vorläufig teilweise in Wegfall kamen. Die Anleihe war wohl vierzigmal überzeichnet worden, in-

folge der durch den Krieg ausbrechenden Geldkrise sind jedoch bisher nur etwas über 500 Millionen tatsächlich abgeführt worden. Die Einführung der progressiven Einkommensteuer, die mit dem 1. Januar 1915 in Kraft treten sollte, mußte verschoben werden. Der Finanzminister schlägt vor, die Einführung auf den 1. Januar 1916 zu vertagen, doch dürfte auch dieses Datum noch verfrüht sein.

Diese schon ungünstige und komplizierte Finanzlage hat der Krieg noch verschlimmert. Nicht nur durch die wachsenden Ausgaben, sondern fast ebenso sehr durch die Verminderung der Einnahmen. Während der ersten vier Kriegsmomente sind die

Staatseinnahmen um 44 Prozent zurückgegangen.

Diese außerordentliche Verminderung ist eine Folge des französischen Steuerrechts, dessen direkte Steuern größtenteils auf der Besteuerung der geschäftlichen Transaktionen beruht: Einschreibungs- und Stempelgebühren bei Kauf und Verkauf, Pacht- und Mietabzügen usw.

Die Aufhebung der Zölle auf wichtige Einfuhrartikel, das Moratorium der Mieten, die feindliche Belegung eines der industriellsten und reichsten Teile Frankreichs sind die andern Ursachen. Diese Verminderung von 44 Prozent der Einnahmen dürfte im nächsten Jahre noch stärker sein, weil ein großer Teil der direkten Steuern während der ersten

Inventur-Räumungsverkauf

Mein

beginnt **Montag den 4. Januar 1915.**

30 bis 50
Prozent
Ermäßigung.

Infolge der schweren Beschaffung von Rohstoffen ist eine Preissteigerung :: für die Zukunft unvermeidlich. ::

Es liegt daher im Interesse jeder Dame, von meinem heutigen **außergewöhnlich vorteilhaften Angebot** den weitgehendsten Gebrauch zu machen.

Sämtliche Waren zeichnen sich durch Gediegenheit der Stoffe und beste Verarbeitung aus.

Astrachan-, Krimmer-, Seidenplüsch-Jacketts und -Mäntel

Astrachan-Jacketts	früher 24.00 bis 32.00	jetzt 18.00	Krimmer-Jacketts teils auf Seide	früher 27.00 bis 39.00	jetzt 19.50
Astrachan-Paletots Breitschwanzpressung	früher 30.00 bis 48.00	jetzt 24.00	Persianer-Krimmer-Paletots aus bestem Material	früher 42.00 bis 54.00	jetzt 24.00
Astrachan-Mäntel in vielen neuen Ausführungen	früher 45.00 bis 68.00	jetzt 32.00	Persianer-Krimmer-Mäntel mit imit. Fehlfutter . .		jetzt 39.00

Seidenplüsch-Jacketts Blusen- und glatte Form	früher 36.00 bis 48.00	jetzt 22.50	Seidenplüsch-Paletots 120 bis 135 cm lang	früher 42.00 bis 58.00	jetzt 28.50
Seidenplüsch-Jacketts hochflorige Ware, auf Seide	früher 60.00 bis 78.00	jetzt 45.80	Seidenplüsch-Mäntel aus bestem Material, 120 bis 140 cm lang	früher 90.00 bis 135.00	jetzt 72.00 48.00

3 Serien

farbige Paletots

I. Serie zum Ausschauen → jetzt **4.50**

II. Serie früher 13.50 bis 26.00 → jetzt **7.50**

III. Serie früher 28.00 bis 45.00 → jetzt **15.00**

1 Posten Tuch- und Flausch-Mäntel **12.50 18.00**
teils auf Seide, aus guten reinwollenen Stoffen

3 Serien schwarze Frauen-Mäntel

Serie I früher 19.00 bis 24.00 jetzt 12.00	Serie II früher 25.00 bis 36.00 jetzt 16.50	Serie III früher 39.00 bis 48.00 jetzt 24.00
--	---	--

1 Posten Tuch-Paletots farbig u. schwarz, früher 27.00 bis 38.00 jetzt **10.50**

3 Serien

Flausch-Paletots

I. Serie früher 16.00 bis 27.00 → jetzt **9.00**

II. Serie früher 30.00 bis 42.00 → jetzt **15.00**

III. Serie früher 36.00 bis 65.00
jetzt **19.00 - 25.25**

Ca. 1600 Kostüme

Serie I aus sortierten und einfarbigen Stoffen, teils auf Seide jetzt 7.50	Serie II aus Phantasiestoffen u. Kammgarn früher 27.00 bis 48.00 jetzt 13.50	Serie III aus Cotelé und Velour früher 45.00 bis 58.00 jetzt 22.50	Serie IV aus aparten Wollstoffen, Samt u. Seide, früher bis 58.00 bis 90.00 jetzt 39.00 45.00
---	---	---	--

Ganz besonders im Preise herabgesetzt:
Sommer-Konfektion, garnierte Kleider, Kostümröcke, Blusen, Golfjacken, Jupons, Morgenröcke, Kinder-Bekleidung.

WERTHEIMER

Breitweg 175/177

Spezialhaus ersten Ranges

Breitweg 175/177

Heute beginnt mein

H. LUBLIN

Einige Beispiele aus meinem billigen Verkauf

INVENTUR-VERKAUF

7 Posten farb. Mäntel

Ein Posten
Schotten-Blusen

Inventurpreis Stück 2.50 3.50 4.50

Ein Posten
Tüll- und Seidenblusen

Inventurpreis Stück 5.00 7.00 10.00
früherer Preis 10.75 13.75 22.50

Ein Posten farbige	Ein Posten schwarze
Kleiderröcke	
früherer Preis bis 11.50 Inventurpreis 5.00	früherer Preis bis 22.50 Inventurpreis 10.00

Ein Posten **Trikot-Sportjacken**
in vielen Farben. Inventurpreis 2.95

Ein Posten **Sportjacken**
Kunstseide und Kunstseiden-Imitation
Inventurpreis Stück 8.00 12.00 15.00
früherer Preis 13.75 22.50 36.50

Ein Posten
Barchent-Blusen

Inventurpreis St. 88 1.10

Ein Posten
Kinder-Kittel
Inventurpreis Stück 78 98

teils dreiviertellange Gürtel-Formen, teils Ulster, teils auch für sehr starke Damen

früherer Preis bis 46.50 33.50 29.50 24.50 19.75 16.75 14.75
Inventurpreis Stück 28.00 22.00 18.00 16.00 12.00 10.00 **7.50**

7 Posten farbige Jackenkleider

in vielen schönen Ausführungen

früherer Preis bis 68.50 55.00 48.50 36.50 29.50 22.50 18.75
Inventurpreis Stück 35.00 30.00 25.00 20.00 15.00 10.00 **6.00**

Schwarze Mäntel

darunter jugendliche Gürtel-Formen lange Formen, auch für sehr starke Damen
Krautchen-Mäntel, pelzartiger Plüsch, lang geschlitten, auch für sehr schöne Damen

Inventurpreis Stück 16.00 20.00 26.00 18.00 24.00 28.00 22.00 30.00 38.00

Schwarze Jacken

Luch-Jacken, aus guten Luch, ganz gefüttert
Krautchen-Jacken, pelzartiger Plüsch, auf gutem Futter

Inventurpreis Stück 12.00 14.00 20.00 16.00 20.00 28.00

Besetzte Kleider

teils aus farbigen, teils aus weißen Frotteestoffen, teils Woll oder Boile
teils Musselin und Seide

früherer Preis bis 55.00 42.50 39.50 25.50 22.50
Inventurpreis Stück 25.00 20.00 16.00 12.00 **8.00**

**Knaben-Anzüge - Knab.-Mäntel
Kinder-Mäntel - Kinder-Kleider sehr bedeutend herabgesetzt!**

Besonders billige Posten Kleiderstoffe

4 Arten 130 cm breite Jackenkleiderstoffe
in neuen Geweben und Mustern

Art. 4 früh. Pr. Mtr. bis 5.75 Inventurpreis Meter 4.50
Art. 3 früh. Pr. Mtr. bis 4.75 Inventurpreis Meter 3.50
Art. 2 früh. Pr. Mtr. bis 4.00 Inventurpreis Meter 2.75
Art. 1 früh. Pr. Mtr. bis 2.00 Inventurpreis Meter 1.50

3 Arten Hauskleiderstoffe

schwere Winterwaren, schöne Ausmusterung

Art. 3 Inventurpreis Meter 1.35
Art. 2 Inventurpreis Meter 1.10
Art. 1 Inventurpreis Meter 75

3 Arten Blusenstoffe

in verschiedenen Geweben, moderne Streifen und Karos

Art. 3 früherer Preis Meter 2.50 Inventurpreis Meter 1.75
Art. 2 früherer Preis Meter bis 1.75 Inventurpreis Meter 1.25
Art. 1 früherer Preis Meter bis 1.15 Inventurpreis Meter 85

2 Posten halbseid. Kleiderstoffe

reizende Farben, in glatten und gemusterten Geweben, für Gesellschaftskleider am Blusen

früherer Preis Meter bis 5.00
Posten 2 Inventurpreis Meter 3.50
Posten 1 Inventurpreis Meter 2.50

2 Posten Damen-Mäntel-Stoffe

in schweren Winterwaren

früherer Preis Meter bis 5.50
Posten 2 Inventurpreis Meter 3.75
Posten 1 Inventurpreis Meter 2.50

Ein Posten
seidene Mäntel

schwarz und farbig

früherer Preis bis 19.50 39.50 48.50 55.00
Inventurpreis Stück 10.00 15.00 20.00 25.00

Ein Posten schwarze

Konfirmanten-Kleider

jezt 8.00 12.00 18.00

Sehr billig! Große Auswahl in modernen Karos

hochfeine Muster in schönen Farbbelegungen für Kleider, Röcke, Blusen. Inventurpreis Meter 2.10 1.65 1.25 **95**

1 Posten reinwollene Kleiderstoffe

in schönen Farben, glatte und gemusterte Stoffe
früherer Preis Meter bis 3.50
Inventurpreis Meter 1.50

1 Posten reinwollene Musselin

heute jüdische und Chäfer Waren, schöne Muster
früherer Preis Meter bis 1.65
Inventurpreis Meter 95

1 Posten gerippter Waschsamt

ca. 70 cm breit, in verschiedenen Farben
Inventurpreis Meter 1.65

1 Posten Schweizer Stickerei-Roben

und weiße Schweizer Stickereistoffe zu ganz besonders billigen Inventurpreisen

Selten preiswert!

3 Arten Blusen-Seiden

neue Streifen, in schönen Farbbelegungen

Artikel 3 Inventurpreis Meter 1.75
Artikel 2 Inventurpreis Meter 1.35
Artikel 1 Inventurpreis Meter 90

1 Posten einfarb. Blusen-Seiden 1.45
in schönen modernen Farben, verschiedene Belegungen Inventurpreis Meter

1 Post. 90 cm br. Kleider-Seiden 2.90
weiches, schmiegsames Gewebe, in schönen Farben Inventurpreis Meter

2 Arten Blusen-Samt

streich gezeichnet und gefärbt

Artikel 2 Inventurpreis Meter 2.70
Artikel 1 Inventurpreis Meter 1.45

Was
bietet mein diesjähriger
Inventur-Verkauf!
Es kommen
Gelegenheitsposten
und durch die Inventur
außerordentlich zurückgesetzte
Restbestände
zu fabelhaft
billigen Preisen
zum Verkauf.

H. LUBLIN

Heute beginnt mein

INVENTUR-VERKAUF

Außerordentlich billige
:: Sonder-Angebote ::

Stickereien

6 Arten Stickereien in schöner Ausmusterung

Einfaß und Spitze pro Stück = 4 1/2 Meter	Einfaß und Spitze pro Stück = 4 1/2 Meter	Einfaß pro Stück = 4 1/2 Meter	Einfaß und Spitze pro Stück = 4 1/2 Meter	pro Stück = 4 1/2 Meter	pro Stück = 4 1/2 Meter
1.10	98	75	63	42	28

5 Arten Stickereien elegante Muster

Einfaß und Spitze pro Stück = 4 1/2 Meter	Einfaß und Spitze pro Stück = 4 1/2 Meter	Einfaß und Spitze pro Stück = 4 1/2 Meter	Einfaß und Spitze pro Stück = 4 1/2 Meter	Spitze pro Stück = 4 1/2 Meter
2.35	1.90	1.65	1.25	98

1 Posten **Stickerei**
mit Einfaß, elegante Muster
pro 4 1/2 Meter-Stück **2.75**

1 Posten **Stickerei**
mit Einfaß, extra breit
pro 4 1/2 Meter-Stück **3.90**

Schweizer Stickereien elegante Muster, verschiedene Breiten Meter **1.10 75 52 38**

Rockstickereien in verschiedenen Breiten Meter **95 55 28**

Rockstickereien 1.75
mit zweimal Einfaß und
Stümpchen Meter

Volle- u. Batist-Einsätze 8
Meter 48 23

1 Posten Automaten-Stickerei pro 4 1/2 Stück **1.45 1.25 98**

1 Posten Beinkleider-Volants mit Einfaß pro Meter **98 65**

1 Posten nachgemachte Madeirastickerei Stück **2.95 1.85**

Stickereistoffe ca. 45 bis 60 cm breit
Serie 2 Meter **98** Serie 1 Meter **55**

Weißer u. bunte Blumenkragen Serie 2 Stück **68** Serie 1 Stück **42**

Spachtel-Blusenkragen verschiedene Formen Stück **18**

Stickerei-Blusenkragen verschiedene Formen Stück **33**

Vorsteckschleifen in verschied. Größen
Serie 2 Stück **55** Serie 1 Stück **38**

Tüllstoffe in weiß, creme, mode pro Meter 85 68 48 **25**

Tüllstoffe elegante moderne Muster Meter 2.25 1.35 **1.10**

Spachtelstoffe in weiß und creme, darunter neue kleine Muster Meter 3.75 2.85 1.45 **75**

Spachtel- und Tüllreste
Schwarze Tüllstoffe Meter 1.65 **55**
Tüll-Halvolants Serie 2 Serie 1
creme und weiß Mtr. **1.65** Mtr. **95**
Farbige Tüllstoffe Serie 2 Serie 1
sehr apert Mtr. **95** Mtr. **60**

Stückweise
Stickerei-Stoffe Meter **2.10**

Spachtel- und Tüll-
stoffe neue, elegante
Muster Meter **3.30**

Außerordentlich billige Posten Gardinen

Ein kleiner Posten
Gardinen-Muster
Stück **35** pf.

Scheiben-Gardinen
weiß und creme
Inventurpreis Stück 60 - 30 **20**

Linoleum-Läufer
60 67 90 110 130 cm
Mtr. **80 90 95 1.10 1.35 1.45 1.50 1.60 1.90 2.10**

Linoleum zum Auslegen zu billigsten Preisen

Kochelleinen-Uebergardinen 2.50
weiß beige, 2 Schals, 1 Querbehang
Inventurpreis 8.50 4.50

Filztuch-Uebergardinen 2.75
in grün und rot, 2 Schals, 1 Querbehang
Inventurpreis 8.75 5.50 8.50

Gardinen weiß, creme Inventurpreis Meter 45 **30**

Gardinen weiß, creme Inventurpreis Meter 65 **55**

Gardinen weiß, creme Inventurpreis Meter 95 **75**

1 Posten **Tüll-Bettdecken**

ca. **Tüll-Bettdecken**
75 St. über 1 Bett, weiß, creme
Inventurpreis 1.75 3.50 **2.50**

ca. **Tüll-Bettdecken**
60 St. über 2 Betten, weiß, creme
Inventurpreis 9.00 7.00 **4.00**

ca. **Erbstüll-Bettdecken**
40 St. über 1 Bett, elfenbein u. oder
Inventurpreis 11.00 8.00 **4.50**

ca. **Erbstüll-Bettdecken**
35 St. über 2 Betten, elfenb. u. oder
Inventurpreis 16.50 **13.50**

Künstler-Gardinen 2 Schals
1 Querbehang Inventurpreis **3.50**

Künstler-Gardinen 2 Schals
1 Querbehang Inventurpreis **5.25**

Künstler-Gardinen 2 Schals
1 Querbehang Inventurpreis **7.50**

1 Posten **Erbstüll-Halbstores**

ca. **Erbstüll-Halbstores**
60 St. mit Bolant
Inventurpreis Stück 6.50 **4.50**

ca. **Erbstüll-Halbstores**
75 St. mit Bolant
Inventurpreis Stück 9.50 **8.50**

ca. **Erbstüll-Halbstores**
40 St. mit Bolant
Inventurpreis Stück 13.50 **11.00**

ca. **Erbstüll-Halbstores**
30 St. mit Bolant
Inventurpreis Stück 18.50 **16.50**

Sehr billig! 1 großer Posten Teppiche langjährig bewährte Fabrikate zu billigen Inventurpreisen

Axminster- u. Plüsch-Teppiche Größe 130x200 Inventurpreis 17.00 11.00 **8.00** | **Axminster-, Plüsch- und Haargarn-Teppiche** Größe 170x240 Inventurpreis 35.00 23.00 18.00 **14.00**
Axminster-, Plüsch- und Haargarn-Teppiche Größe 200x300 Inventurpreis 47.00 36.00 25.00 **19.50**

Leicht angeschmutzte Tändelschürzen weit unter Preis

mit Träger, a. gestreift, Batist, mit ringsherum breiter Stickerei 3 Stück 95 Stück **32** mit Träger aus gestreifter Batist mit breiter Batist-Stickerei Stück **55** mit Träger aus gemustert. Batist, verschiedene Ausführungen Stück 95 Stück **75** mit Träger, aus gestreiftem und farbigem Batist, m. Stickerei und Einfaß Stück **85**

Farbige Tändelschürzen ohne Träger

bedruckt Kretonne, in gestreift und einfarbig, mit breiter, bunter Borte befestigt Stück 45 **25** türkis Satin in neuester Ausführung Stück 65 **45** einfarbig Kretonne, mode. marine, mit fester, breiter Borte befestigt Stück **45**

Ein Posten **farbiger Tändelschürzen** mit Träger, aus türkis Satin und bedruckt Kretonne, zum Auswaschen Stück 1.35 95 **75**

Kleider-Blusenschürzen mit hellem Nessel, aus gestreift Gingham, bedruckt Kretonne oder in schön gemustertem Satin Stück 4.50 3.90 **3.50**

Ein großer Posten **schwarzer Schürzen** für Kinder und Damen in allen modernen Formen und Ausführungen in Satin und Panama Stück 1.45 **95**

Ein Posten **Haus-Schürzen** Blumenform, mit Träger, aus gestreift oder einfarbig, Gingham oder bedruckt Kretonne, mit breiter bunter Borte od. Blenden befestigt, Stück 1.45 1.25 95 **75**

Ein Posten **Hänger-Reform-Schürzen** bedr. Kretonne, reich m. Blend. 2.25 gestreift Gingham m. schön. Verzierung Stück 1.75 **1.50**

Was?

?

bietet mein diesjähriger

Inventur-Verkauf!

Gelegenheitsposten

und durch Inventur zurückgesetzte Waren

:: aus allen Abteilungen ::

in reicher Auswahl
übersichtlich ausgelegt

zu ganz besonders ermäßigten Preisen.

Dieses Inserat enthält nur einen kleinen Teil der zum Ausverkauf gestellten Waren.

Großer Räumungs-Verkauf

der noch vorhandenen
Restbestände vom Weihnachtsverkauf.

Damen-Wäsche

Taghemden, Reformschnitt
mit Langetten
1/2 Dutzend 11.25 Stück **1.95**

Kniebeinkleider
mit Stickerei-Ansatz 2.25 **2.15**
mit Stickerei-Einsatz Stück **3.50**

Nachthemden
reich verziert 4.75 4.65 4.10 **3.90**

Wäsche-Garnituren
Taghemd und Beinkleid zu-
sammen . . . 4.75 **3.75**
Nachtjacken . . . Stück **1.30**
Kinder-Taghemden . 3.00 **1.50**
Kinder-Beinkleider . 1.85 **1.15**
Kinder-Nachthemden 4.00 **2.00**

Tischwäsche

Ia. reinleinen Drell, schwer
Tafeltuch . . . statt 5.50 **4.25**

Mundtücher
statt 1/2 Dtzd. 8.00 **6.75**

Ia. reinleinen Jacquard-
Tafeltuch . . . statt 6.50 **5.25**

Mundtücher
statt 1/2 Dtzd. 5.50 **4.75**

Im Preise besonders ermäßigt

Mäntel . . .	26.00	21.00	16.00
Kostüme . . .	48.00	43.00	38.00
Kleider . . .	51.00	45.00	41.00
Blusen (Wolle) 9.50	6.50	4.50	
Blusen (Seide) 18.50	13.50	11.50	
Kostümröcke 16.50	12.50	9.50	
Unterröcke . . .	7.50	5.50	3.50
Morgenröcke 13.50	11.50	9.50	
Winter-Sportjacken und Mützen in neuen hübschen Formen	33.00	31.00	28.00

Pelz-Garnituren

28.00 31.00 34.00 37.00 41.00

Herren-Wäsche

1 Posten Oberhemden
ungewaschen statt 4.75 **3.35**

1 Posten Trikothemden
m. farbigem Einsatz 3.30 **3.10**

1 Posten Nachthemden
mit farbigem Besatz 3.15 **2.90**

Normalhemden und
— Futterhemden —
4.25 4.10 4.00 3.85 **3.65**

Warme Beinkleider
mit Futter 3.50 3.35 **3.10**

Unterwesten
8.75 8.25 4.25 **4.00**

Kaffeegedecke

weiß mit farbiger Kante
5.75 **5.25**
farbig Damast . . . 6.25 **5.50**

1 Posten Tischdecken
bedruckt und gewebt, sehr billig.
Elegante Stickereigedecke
und Decken.

Damenkragen

Rüschen, Schärpenbänder,
Auto- und Gesellschafts-Schals
und -Tücher
bedeutend herabgesetzt.

Handtücher

gestreift und Gerstenkorn vom
Stück und abgepaßt.

Ansätze und Einsätze **Stickereireste** von 20 Pfennig an

Taschentücher

Weißleinen Batist, 34 cm
mit Hohlsaum 1/2 Dtzd. **1.80**
Weiß Batist mit Tupfen,
Hohlsaum . . . Stück **20 Pf.**
mit farbigem Hohlsaum
und Kante . . . Stück **15 Pf.**

Wäschestoffe

Hemdentuch . Meter **55 50 Pf.**
Sachsentuch . . . Meter **65 Pf.**
Deutsche Baumwolle
Meter **78 Pf.**
Linon L 8a . Meter **70 60 Pf.**
Köperbarchent Meter **70 65 Pf.**

Taschentücher

Weißleinen, 46 cm,
gesäumt . . . 1/2 Dtzd. **2.70**
Feldgrau und farbig
bedruckt . . . Stück **30 Pf.**
Mit Kriegsbildern . Stück **35 Pf.**

Einzelne
Damenwäsche, Oberhemden
Unterzeuge
Gardinen und Stores
— Reise- und Fahrdecken —

Im Schaufenster beschädigte
Damenwäsche, Kragen,
Steppdecken, Schlafdecken
Tischdecken usw.
bedeutend herabgesetzt!

Einzelne
Kopfkissenbezüge, Mund-
tücher, Schlafdecken
Bettvorleger, Bettdecken

Gestreift Bettsatin

130 cm breit . . . Meter **1.50**
84 cm breit . . . Meter **0.80**

Linon

130 cm breit statt 1.35 Mtr. **1.20**
84 cm breit statt 0.85 Mtr. **0.75**
Garn. Kissenbezüge **1.70 1.40**

Gardinen-Nessel

mit waschechten farbigen Streifen
85 cm breit Meter **50 und 38 Pf.**

Reste

aus allen Abteilungen
extra billig!

Federdicke Bettinlette

130 cm, rot, statt 2.00 Mtr. **1.45**
85 cm, rot, statt 1.10 Mtr. **0.85**
130 cm, blau, st. 4.25 Mtr. **2.95**
Bettdecken, farbig und weiß
statt 10.00 6.00 5.00
jetzt **7.00 4.25 3.50**

Peter Georg Palis

Magdeburg, Kaiserstraße 97
Altes Ulrichstor.

Magdeburg, Kaiserstraße 97
Altes Ulrichstor.

Lange & Münzer

Breiteweg 51, 51a, 52

Trauer-

Hüte, Kleider, Blusen, Röcke,
Handschuhe, Schleier, Krepps

287 **usw. usw.**
in allen Preislagen und größter Auswahl.

Anfertigung von Kleidern innerhalb 12 Std.



Fern von der Heimat, auf den Schlachtfeldern
in Rußland, starb am 22. Dezember infolge eines
Kopfschusses mein heißgeliebter, unvergeßlicher,
herzensguter Mann, meiner Kinder treusorgender
Vater, unser lieber Sohn, Bruder, Schwiegersohn,
Schwager und Onkel, der Monteur

Otto Haupt

Unteroffizier der Reserve im Inf.-Regiment 26,
Inhaber des Eisernen Kreuzes, im blühenden
Alter von 30 Jahren. 2842

In tiefer Trauer:

Frau Rosa Haupt geb. Greiner
nebst Kindern und Angehörigen.

Vergebens ist nun alles Hoffen
Auf eine frohe Wiederkehr,
Weil du den Tod nun hast erlitten
Ist diese Hoffnung nun nicht mehr.
Nun ruhe sanft in fremder Erde
Von diesem schweren Kampfe aus,
Uns ist nun nimmermehr beschieden
Ein freudig Wiedersehen zu Haus.
Die Todesstunde schlug zu früh,
Du warst so gut, du starbst zu früh,
Die Gattin dein vergißt dich nie.



Fern von seinen Lieben und seiner Heimat
starb am 24. Dezember bei Mirewysse in Ruß-
land den Heldentod fürs Vaterland mein lieber
herzensguter unvergeßlicher Mann, meines Kindes
treusorgender Vater, mein lieber Sohn, Schwieger-
sohn, Bruder und Schwager 2841

Karl Führung

Reservist im Infanterie-Regiment Nr. 26, 11. Kom-
panie, im blühenden Alter von 28 Jahren.
Diesdorf, den 4. Januar 1915.

In tiefer Trauer im Namen aller Angehörigen
Frau Emma Führung geb. Schulze
nebst Kind.

Vergebens ist nun alles Hoffen
Auf eine frohe Wiederkehr;
Weil du den Heldentod erlitten,
Ist diese Hoffnung nun nicht mehr.
Nun ruhe sanft in fremder Erde
Von diesem schweren Kampfe aus.
Uns ist nun nimmermehr beschieden
Ein freudig Wiedersehen zu Haus.
Du warst so gut, du starbst zu früh,
Darum vergeß ich deiner nie.



Am 13. Dezember 1914 fiel im Gefecht in
Frankreich mein innigstgeliebter und unvergeß-
licher Mann, treusorgender herzensguter Vater
seiner beiden Kinder, unser lieber Sohn, Bruder,
Schwager, Onkel, Neffe und Cousin

Karl Hasemann

Unteroffizier im Landwehr-Infanterie-Regiment
Nr. 30, 2. Kompanie, im Alter von 35 Jahren.
Burg und Düsseldorf, 1. Januar 1915.

In tiefem Schmerz 4587

Frau Karoline Hasemann geb. Körner
und Kinder

Die trauernden Eltern u. Geschwister
Wilh. Hasemann.

Ernwertarten

wauf. Buchhdlg. Selbststimmme.

Herzlichen Dank

Ich erlaube hiermit die 1., 2. und
3. Kompanie der 2. Kompanie
des Landwehr-Infanterie-Regiments 10
zu Magdeburg Herrn **Georg
Winter, Rogauer Str. 80,**
für die erhaltene gute Pflege und
Behandlung ans. 2845

Am 1. Januar, nachmittags
3 Uhr, erkrankte mein noch
langem Leben meine liebe
Frau und meine treusorgende
Mutter

Anna Ribach

geb. Anton

im 42. Lebensjahr.

Dies zeigt tiefbetrubt an
mit der Bitte um stille Teil-
nahme

Herrmann Ribach u. Kinder.

Die Beerdigung findet am
Dienstag nachmittags 10 Uhr
von der Kapelle des Buchhändler-
Erbschloßes aus statt. 285

Gute rote Betten,

Dr. Ottersleben Friedriehs-
straße 51
ganz neu, bill. z. vert. Annahr. 23
von mittags 2 Uhr an jede vier Zimmer mit Zubehör.



Am 1. Januar, 9 Uhr abends, starb im
Lazarett zu Frankfurt a. d. O. infolge seiner
sich in Rußland zugezogenen schweren Krank-
heit den Heldentod fürs Vaterland der bei uns
3 1/2 Jahre tätig gewesene Maschinenmeister

Gustav Finke.

Sein ehrlicher, pflichtgetreuer Charakter
sowie seine stets merkwürdliche Arbeitswilligkeit
werden ihm ein ehrendes Andenken bei uns
sichern. 282

Raphael Wittkowski

G. m. b. H.
Die Geschäftsleitung.

Zahnarzt Selowsky

Zurückgekehrt 4906
4589 befindet sich jetzt
Breiteweg 160/162, 2 Tr.
im Hause
"Weißer Schwan"
M. Geyer.

Strümpfe, Socken, Pulswärmer
für Militär billig.
Bettchenstraße 9, 1 Tr.



Am 1. Januar starb im Lazarett zu Frank-
furt a. O. mein lieber Mann, unser Kinder treu-
sorgender Vater, unser lieber Sohn, Schwieger-
sohn, Bruder, Onkel und Schwager, der Land-
sturmann

Gustav Finke

im Alter von 40 Jahren.
Magdeburg, den 2. Januar 1915.

Die trauernden Hinterbliebenen
Frau Anna Finke und Kinder
nebst Mutter und Schwiegereltern.
2838